

Startseite > Dahme-Spreewald > Dahme-Spreewald: Stellwerk 8 und "LDS Integriert" bis 2024 gesichert

Soziales

+ Dahme-Spreewald: Zwei wichtige soziale Projekte bis 2024 gesichert



Die Projekte „Stellwerk 8“ und „LDS Integriert“ sind wichtige soziale Einrichtungen in Dahme-Spreewald. Beinahe hätte das Land ihnen die Finanzierung gestrichen. Nun bekommen sie weiter Geld – was nicht nur die Beschäftigten aufatmen lässt.



Dahme-Spreewald. Die Finanzierung zweier wichtiger sozialer Projekte im Landkreis Dahme-Spreewald stand zuletzt auf der Kippe, weil das Sozialministerium in Potsdam das Geld zusammenstreichen wollte.

Betroffen sind das „Stellwerk 8“ und das Projekt „LDS Integriert“, für die der Landkreis jährlich 425.000 Euro beim Land abrufen kann. Beide Projekte blicken zwar noch auf eine relativ kurze Geschichte zurück, sie haben sich in dieser Zeit aber zu wichtigen Säulen sozialer Hilfsangebote im Landkreis gemausert, weshalb ein Aus nicht nur für die direkt Betroffenen dramatisch gewesen wäre.

„Stellwerk 8“ hilft in allen Lebenslagen

„Im ersten Haushaltsentwurf des Sozialministeriums war das Geld für Projekte dieser Art nicht mehr enthalten“, sagt die SPD-Landtagsabgeordnete Tina Fischer. Nach einigem Hin und Her und in den Regierungsfractionen blieb es letztlich aber drin, was für Dahme-Spreewald bedeutet: Die fraglichen Projekte sind auch für die nächsten zwei Jahre gesichert. Die Nachricht sorgte für Aufatmen bei den Beteiligten. Aber nicht nur dort.

Das "Stellwerk 8" etwa bietet einer breiten Klientel akute Lebens- und Überlebenshilfe. Die Beratungsstelle sitzt direkt am Königs Wusterhausener Bahnhof und bietet eine Erstberatung in allen erdenklichen Lebenslagen an. Vor allem aber werden die Ratsuchenden anschließend an die zuständigen Stellen weiter verwiesen. Das "Stellwerk 8" arbeitet dabei themenoffen. Das heißt, dass bei jedem Problem geholfen wird. Die Beratungsstelle [ist seit Januar 2020 in Betrieb](#). Wegen der großen Nachfrage wurde die Zahl der hauptamtlich beschäftigten Koordinatorinnen von einer auf zwei aufgestockt. Und die Zahl der Ratsuchenden wächst weiter.

„LDS Integriert“ vermittelt 50 Azubis pro Jahr

Das Projekt "LDS Integriert" hingegen hat es sich [seit 2017 zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Migrationshintergrund in Ausbildung und Arbeit zu bringen](#) – was nicht nur den Betroffenen hilft, sondern auch der Wirtschaft, die inzwischen branchenübergreifend nach Fachkräften und Auszubildenden sucht. Laut Projektleiterin Swantje Rosenboom-Lehmann vermittelt "LDS Integriert" pro Jahr etwa 50 Auszubildende an Unternehmen im Landkreis. Das entspricht inzwischen knapp zehn Prozent aller Azubis in Dahme-Spreewald. Bei den meisten von ihnen ist die Vermittlungsarbeit auch erforderlich. "Wer nach Deutschland kommt, hat in der Regel keine Netzwerke. Viele tun sich auch unglaublich schwer, Fantasie zu entwickeln, welche Berufe es gibt und wie man da rankommt", sagt Swantja Rosenboom-Lehmann.

Dankbar für die Vermittlung sind aber auch die Unternehmen, von denen einige ohne

ausländische Azubis überhaupt nicht mehr über die Runden kämen. Jan Donat, Geschäftsführer des Höffner-Logistikers Translogistik, rechnet vor, dass sein Unternehmen jedes Jahr rund 30 Azubis braucht, die lernen, wie man Möbel zum Kunden liefert und dort aufbaut.



Azubis bei Translogistik, vermittelt durch das Programm „LDS Integriert“.
© Quelle: privat

„Dabei sind wir auf junge Menschen mit Migrationshintergrund angewiesen. Wir leisten dafür auch viel Integrationsarbeit, aber ohne sie würden wir unseren Bedarf an Arbeitskräften nicht decken können“, sagt Donat.

LDS bei Integration führend in Brandenburg

Dank „LDS Integriert“, das diese Arbeit mit zwei bezahlten Kräften leistet, ist der Landkreis bei der Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt führend in Brandenburg. Swantje Rosenboom-Lehmann glaubt, dass sich die Zahl der migrantischen Azubis und Arbeitskräfte im Landkreis ohne das Projekt halbieren würde.

Lesen Sie auch

- [Dahme-Spreewald: Psychotherapeuten warnen vor zu wenig Therapieplätzen und langen Wartezeiten](#)
- [Fehlende Oberschulen in Dahme-Spreewald: Landkreis fordert Kommunen zum Bau auf](#)

Erleichtert über das weitergehende Förderung zeigte sich auch die SPD-